

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Widerspruch mit der faktischen Macht geraten sind, gar kein Ausweg als Rechtsänderung oder Rechtsbruch. Denn auf die Dauer entscheidet nicht das tote Papier und der historische Titel, sondern die lebendige Stärke und das Bedürfnis der Gegenwart.

Der berühmte Gesetzartikel XII aus dem Jahre 1867 ist die Kodifikation der auf diese Weise zum Siege gelangten neuen, der österreichisch-ungarischen Reichsidee. Der leitende Grundgedanke derselben ist: Von den zehn Völkern der Monarchie sind zwei souverän und reichsunmittelbar, die Deutschen und die Magyaren. Beide gliedern sich je ein halbsouveränes, reichsmittelbares Volk an: Die Deutschen geben den Polen (Sprachenverordnung von 1869) relative Autonomie, die Magyaren den Kroaten (Ausgleich von 1868). Alle Großen sind so an der Reichsgestaltung mitinteressiert, die sechs anderen Nationen aber, die Tschechen, Ruthenen und Rumänen, die Slowenen, die österreichischen Südslawen, die Serben und Italiener sind zur Aufsaugung bestimmt, dem geschichtlichen Untergang geweiht, und zwar nehmen an deren Aufsaugung auch die halbsouveränen Teil: Den Polen sind die Ruthenen, den ungarischen Kroaten die Serben ihres Landes als Beute zugewiesen.

---